

Ein Basar zum Anschauen und Mitmachen

Heimat- und Bürgerverein lud zur fünften Auflage der Veranstaltung ins Bandwirker-Museum.

Von Bernadette Brutscheid

Ronsdorf. Eine vorweihnachtliche Stimmung herrscht im Bandwirker-Museum. Zum fünften Mal präsentiert der Heimat- und Bürgerverein (HuB) dort seinen kleinen Basar, wie immer am Samstag vor Totensonntag. Im Treppenhause und in den Räumen warten Weihnachtsschmuck, Taschen, selbst gemachte Marmeladen, Liköre und Gebäck auf zahlreiche Abnehmer. Die angebotenen Sachen sind von vielen Ronsdorfern gespendet worden, die den HuB damit unterstützen wollen.

Vereinsvorsitzende Christel Auer und ihr Team fangen schon Wochen vorher mit der Sammlung und Sichtung der

Spenden an. Monika Diehle und Hanna Winter kümmern sich um den Verkauf der Weihnachtsdekorationen. Ob Kugeln oder doch lieber Strohsterne am Baum, fündig wird man hier bei beidem, das passende Geschirr mit Tannenbaummotiv liegt direkt daneben.

„Es werden wirklich schöne Sachen abgegeben und viele Besucher kommen, um ganz gezielt nach alten Schätzchen zu suchen“, erzählt Christel Auer. Sie ist mit der Resonanz zufrieden und der Besucherstrom reißt nicht ab.

In diesem Jahr hat der HuB Unterstützung von anderen Anbietern. Am Stand vom Schleifenhaus „Das Lädchen für Schönes“ freut sich Monika

Pella über die treuen Ronsdorfer Kunden. „Es ist eine richtige Wohlfühlatmosphäre hier in den ungewöhnlichen Räumen“ findet sie. Daneben ein Stand mit selbst gefertigtem Schmuck, präsentiert in und auf antikem Mobiliar.

Im oberen Stockwerk zeigt Matthias Halbach seine Drechselkunst. Honig in allen Variationen, flüssig oder als Kerze, gibt es bei Ilka Schumacher zu erstehen. „Verkauft“ zeigt ein Hinweis an einem der Landschaftsbilder von Torben Junge. Das Team der 2004 ins Leben gerufenen Aktion Kunst-Rausch wartet im zweiten Stockwerk mit einer Mitmachaktion. Für die von Ihnen geplante Mosaikbank können gegen eine kleine Spende Glas-

stücke bemalt werden, die, nachdem sie gebrannt wurden, später ihren Platz an der Sitzbank finden werden. Rund 8000 Mosaikscherben wollen Initiatorin Ute Scholl-Halbach und ihre Mitstreiterinnen bis zum kommenden Jahr von Ronsdorfer Kindern und Jugendlichen in Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen bemalen lassen. Ihren Platz soll die im Stil des künstlerischen Architekten Antoni Gaudi gestaltete Bank vor der Sparkasse an Kleins Ecke finden.

Eine kleine Tombola rundete das Angebot ab, und nach Suchen und Stöbern konnten Hunger und Durst bei Suppe, Würstchen, Glühwein, Kaffee und Kuchen gestillt werden.



Monika Diehle (r.) bot beim Weihnachtsbasar des Heimat- und Bürgervereins Weihnachtsschmuck an.
Foto: Andreas Fischer